

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-003355/2026/rev.1
an die Kommission**

Artikel 144 der Geschäftsordnung

Leila Chaibi (The Left), Jaume Asens Llodrà (Verts/ALE), Manon Aubry (The Left), Damien Carême (The Left), Martin Günther (The Left), Estrella Galán (The Left), Emma Fourreau (The Left), Rima Hassan (The Left), Rudi Kennes (The Left), Mounir Satouri (Verts/ALE), Marina Mesure (The Left), Majdouline Sbai (Verts/ALE), Diana Riba i Giner (Verts/ALE), Marco Tarquinio (S&D), Erik Marquardt (Verts/ALE), Ana Miranda Paz (Verts/ALE), Catarina Vieira (Verts/ALE)

Betrifft: Rechte indigener Völker und Gewalt im Interozeanischen Korridor des Isthmus von Tehuantepec

Der Interozeanische Korridor des Isthmus von Tehuantepec verläuft durch von indigenen Völkern besiedelte Gebiete, in denen die EU im Rahmen von Global Gateway Investitionsvorhaben unterstützt¹.

Menschenrechtsorganisationen kritisieren das Fehlen einer freiwilligen, vorherigen und in Kenntnis der Sachlage erteilten Zustimmung der betroffenen Gemeinschaften und prangern die Militarisierung in der Region sowie die Gewalt gegen Land- und Umweltschützer an².

Die Vereinten Nationen haben erneut bekräftigt, dass indigene Gemeinschaften angehört werden müssen und ihre freiwillige, vorherige und in Kenntnis der Sachlage erteilte Zustimmung einzuholen ist, bevor Projekte auf ihrem Land, in ihren Gebieten oder mit ihren Ressourcen durchgeführt werden.

Darüber hinaus gibt es dokumentierte Belege dafür, dass Mitglieder der UCIZONI (Vereinigung der indigenen Gemeinschaften des nördlichen Teils des Isthmus) sowie andere Land- und Umweltschützer angegriffen und getötet werden³.

1. Ist die Kommission der Auffassung, dass die internationalen Standards für die freiwillige, vorherige und in Kenntnis der Sachlage erteilte Zustimmung in Bezug auf den Interozeanischen Korridor des Isthmus von Tehuantepec eingehalten wurden?
2. Hat die Kommission diese Bedenken gegenüber den staatlichen Stellen Mexikos im Rahmen des politischen Dialogs zwischen der EU und Mexiko zur Sprache gebracht, und wurden darüber hinaus in den ratifizierten Abkommen Überwachungs- oder Kontrollmechanismen eingeführt, damit die Menschenrechte in der Region tatsächlich geachtet werden?

Eingang: 27.8.2026

¹ Europäische Kommission, Global Gateway – Grüne und inklusive Entwicklung im Korridor von Tehuantepec in Mexiko, https://international-partnerships.ec.europa.eu/policies/global-gateway/green-and-inclusive-development-along-tehuantepec-corridor-mexico_en.

² Front Line Defenders (Mexiko): Nationale und internationale Organisationen fordern ein Ende der Angriffe auf die Verteidiger der von indigenen Völkern besiedelten Gebiete auf dem Isthmus von Tehuantepec. Zivile Beobachtungsmission für den Interozeanischen Korridor des Isthmus von Tehuantepec, <https://www.frontlinedefenders.org/en/statement-report/mexico-national-and-international-organisations-demand-end-attacks-against>.

³ Business & Human Rights Resource Centre: Drei UCIZONI-Mitglieder getötet und Drohungen gegen die Organisation, <https://www.business-humanrights.org/en/latest-news/three-members-of-ucizoni-are-killed-and-the-organisation-receives-threats-incl-company-response/>. Mongabay: Interozeanischer Zug in Mexiko – Gewalt gegen Aktivisten, <https://es.mongabay.com/2025/02/tren-interoceanico-mexico-defensores-violencia/>.